

Tragetuch

im Olgahospital Stuttgart



© Eva Vogelgesang IBCLC & Fachkinderkrankenschwester

Bilder: Stefanie Forn & Eva Vogelgesang



Die Mutter hat ihr Kind eng gebunden bei sich. Beide Hände bleiben frei. Das Baby fühlt sich sicher, wohl und geborgen. Mutter/Vater fühlen sich sicher und kompetent.



Die Schwester kann viele Arbeiten mit einem beruhigten Kind tun. Zeitraubendes „am Bett Stehen und Beruhigen“ entfällt. Weniger Beruhigungsmittel, weniger Apnoen und Bradycardien für das Baby sind die Folge. Das Pflegepersonal kann entspannter und mit mehr Zeitressourcen arbeiten.



Sonografien finden mit ruhigem Kind in entspannter Atmosphäre statt. Auch andere diagnostische Maßnahmen sind denkbar und möglich. Das Frühgeborene hat weniger Stress.